

# GEGENSTANDPUNKT 3-13

Chronik – kein Kommentar! . . . . . 5

**Europäische Perspektiven  
für das verflixte siebte Jahr der Weltfinanzkrise** . . . . . 27

**Noch ein Aktivist und Leidtragender  
der europäischen Krisenkonkurrenz  
Frankreich ringt um sein europäisches Weltmachtprojekt** . . . . . 31

I. Das französische Europa-Programm:  
der Aufstieg zur Führungsmacht mit und gegen Deutschland . . . . . 31

Französische Waffen im Dienst der europäischen Emanzipation  
von der US-Vormundschaft . . . . . 32

Eine mühsame Aufgabe: Deutschlands Einhegung  
und Anwerbung für den französischen Antiamerikanismus . . . . . 33

Eine neue Herausforderung:  
die Einbindung des größer gewordenen Deutschland . . . . . 34

Das bleibende strategische Leiden:  
Die deutsche NATO-Räson entwertet Frankreichs Status  
als militärische Führungsmacht in Europa . . . . . 36

Die wenig taugliche Alternative: Kriegskooperation  
mit dem britischen Juniorpartner Amerikas . . . . . 37

II. Die ökonomische Basis des französischen Machtprogramms:  
die Erfolgsgeschichte der EU-Binnenkonkurrenz . . . . . 37

Frankreichs Standortpolitik: Kapitalwachstum in Staatsregie mit  
europäischer Perspektive . . . . . 38

Der zwiespältige Fortschritt: das Euro-Regime . . . . . 40

Die Konkurrenz zwischen Frankreich und Deutschland um den Euro-  
Kredit . . . . . 41

III. Die Gefährdung der französischen Führungsrolle  
durch die Krise und die deutsche Krisenpolitik . . . . . 43

Das Krisenregime in Euro-Land:  
die etwas andere Wirtschaftsregierung . . . . . 44

Das französische Ringen um Richtlinienkompetenz  
in der europäischen Krisenpolitik . . . . . 45

Frankreich dringt weiter auf ein kriegsfähiges Europa – mit Krieg . . . . . 47

**Edward Snowden enthüllt die Dimension  
der Überwachung des Globus durch US-Geheimdienste  
Böse Wahrheiten über die hochgelobte Freiheit – und ihre demokratische  
Bewältigung** . . . . . 49

1. „100 % Freiheit und 100 % Sicherheit sind leider nicht zu haben“! . . . . . 50

2. ‚WANTED Edward Snowden‘: Klarstellungen der USA zum imperialistischen Recht auf Abhören des Globus . . . . .	54
3. Snowdens Enthüllungen im deutschen Wahlkampf: Die Aufregung über das Abhören wird überführt in ein Problem der Souveränität und Glaubwürdigkeit der politischen Führung – und damit ad acta gelegt. . . . .	56
4. Praktisch ist die Sache, die es nie gegeben hat, doch noch nicht erledigt. Gegen die Spionage des Verbündeten hilft nur eines: Elektronische Aufrüstung Europas . . . . .	58

<b>Volksaufstand, Wahlen, Volksaufstand, Putsch ... in Ägypten</b>	
<b>Der Kampf zwischen religiösen Sanierern und militärisch-säkularen Bewahrern eines unhaltbar gewordenen Staatsprojektes . . . . .</b>	59
1. Die Muslimbrüder: Das Projekt eines Nation Building aus dem Geist der Umma . . . . .	60
Wohlmeinende Fundamentalkritik am sittlichen Zustand von Volk, Staat und Nation . . . . .	60
Gegenstand und sachliche Grundlage der frommen Kritik. . . . .	63
2. Die Gegner der Muslimbrüder: die Repräsentanten und Nutznießer des alten Herrschaftsprojektes . . . . .	66
3. Die Perspektiven des Machtkampfs: Zerstörerischer Streit um die Bedingungen der umkämpften Staatsraison . . . . .	69
4. Die ausländischen Freunde und Förderer einer wohlverstandenen ägyptischen Herrschaft . . . . .	72
Die Vereinigten Staaten . . . . .	72
Subalterne Mächte vor Ort . . . . .	73

<b>Anlässlich der Fabrik-Katastrophen in Bangladesch:</b>	
<b>Mit „Fair Trade“ die Welt verbessern!</b>	
<b>Ausbeutung in der 3. Welt: Nichts weiter als eine Herausforderung an die Moral des westlichen Verbrauchers . . . . .</b>	77
Fazit: Weltverbesserung an der Ladentheke lohnt sich. . . . .	85

<b>Beutekunst in Bayreuth, die Buhlschaft in Moskau, Wagner in Salzburg...</b>	
<b>Alles Fragen der Kultur. Nur:</b>	
<b>Kultur – wie geht das? . . . . .</b>	87
Ahnenkult . . . . .	89
Pomp and Circumstances. . . . .	93
Pride and Prejudice . . . . .	96
PS. . . . .	97

## Chronik – Kein Kommentar!

- (1) Ein Endpunkt des gewerkschaftlichen Kampfs um Arbeitsplätze:  
Die IG Metall appelliert  
an die Wirtschaftsinteressen der Bundesregierung. .... 5
- (2) Die Mietpreisbremse:  
Demokratischer Neusprech 2013 ..... 7
- (3) Die Massenproteste in der Türkei und Brasilien bekommen  
überwiegend gute Noten vom deutschen Demonstrations-TÜV ..... 7
  1. Die Teilnehmer sind “ in der Mehrheit friedlich“. .... 8
  2. In der Türkei demonstrieren „junge Menschen aus der urbanen  
Mittelschicht“, in Brasilien stammt die „Mehrheit dieser Rebellen  
keineswegs aus den Favelas, sondern aus der Mittelschicht.“ ..... 8
  3. Die Protestbewegung hat kein politisches Programm.. .... 9
  4. Ein Protest für echte Volksherrschaft .... .... 9  
... und überhaupt politische Verhältnisse wie bei „uns“. .... 10
- (4) Griechenlandrettung:  
ein Akt von Volksfürsorge ..... 10
- (5) Das Hochwasser:  
eine Sternstunde der Nation ..... 12  
Die Flutkatastrophe beweist: Verarmung lohnt sich! ..... 12
- (6) Hungerstreikende Asylbewerber in München:  
Bedrohlicher Anschlag auf den Rechtsstaat erfolgreich abgewehrt .... 13
- (7) Der Papst prangert die Indolenz der Welt  
gegenüber dem Flüchtlingselend an:  
Klarstellungen der Öffentlichkeit  
zum Verhältnis von Politik und Moral ..... 17
- (8) Detroit ist pleite, die deutsche Presse informiert:  
Kapitalismus ist ein Schicksal, dem man sich geschickt zu fügen hat. .... 18
- (9) Noch eine Enthüllung:  
Doping für die nationale Ehre ..... 22